

**Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus**

– Stadtrat Ulrich Schönweiß - Stadträtin Monika Gottwald, Königstr. 95 in 90762 Fürth

An die  
Fürther Nachrichten  
per e-mail

Fürth, den 25.06.2017

Die Linke im Fürther Stadtrat begrüßt die Annahme des neuen 25 € - Tickets durch die Fürther Bevölkerung - und kritisiert scharf die geplanten neuen Preiserhöhungen um durchschnittlich 3 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sehen in der Antwort der Fürther Infra – Verkehr (vom 22.06.2017) auf eine Anfrage der Linken (vom 07.05.2017) Licht und Schatten.

Positiv ist, dass das neue „25 € - Ticket“ (Tarifstufe B) im Jahr 2016 über 10.000 mal (genau: 10.077) genutzt wurde. Unser Dank gilt allen, die sich für das Sozialticket, günstige Fahrpreise und den öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt haben. Besonders erwähnen wollen wir hierbei das Fürther Sozialforum und den Fürther SeniorInnenrat.

Das „35 € - Ticket“, Tarifstufe A, nutzen 1.800 FürtherInnen. Insgesamt wurde dieses im Jahre 2016 21.880 mal genutzt.

Unsere Kritik an den Ausschlusszeiten bei den beiden oben genannten Tickets bleibt jedoch bestehen.

Sehr negativ bewerten wir die Fahrgastentwicklung. Die Nutzung von Bussen und U-Bahn ist trotz des Bevölkerungszuwachses nicht gestiegen.

Wir benötigen auch endlich eine volkswirtschaftliche Betrachtung und Berechnung. Es gibt so viele Faktoren, die für den ÖPNV sprechen. Genannt sei beispielsweise die Feinstaubbelastung, die auch zu vielen Todesfällen führt. Wir fordern kostenlosen ÖPNV an Tagen mit zu hoher Feinstaubbelastung. Und dies anstelle von neuen Preiserhöhungen, wie sie in der nächsten Stadtratssitzung schon wieder beschlossen werden sollen. Neue Fahrpreiserhöhungen sind das vollkommen falsche Signal.

Besonders hinweisen wollen wir darauf, dass sich die frühere Taktausdünnung auch betriebswirtschaftlich nicht gerechnet hat. Es wurden dadurch damals Einsparungen prognostiziert. „Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass diese Einsparung bei den Betriebskosten durch Fahrgast- und dadurch Einnahmeverluste wieder so gut wie aufgezehrt wurden.“ So heißt es wörtlich in der schriftlichen Antwort der Infra-Verkehr. Weiter heißt es, dass sich eine exakte Kalkulation angeblich nicht durchführen lasse.

Wir begrüßen jeden neuen Fahrgast ! Je mehr Fahrgäste, desto besser.

Als letzten Punkt möchten wir positiv erwähnen, dass die neuen Kleinbusse, die in Wahrheit „Midibusse“ heißen -deren Einführung eine alte Forderung der Linken ist-, alle Anforderungen an eine behindertengerechte Ausstattung erfüllen, barrierefrei sind. So in der Antwort der Infra.

Mit freundlichen Grüßen

Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus, Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald